

abi» chat

„Ich will in die Medien“

vom 06.11.2024

Eine Karriere in den Medien eröffnet vielfältige Möglichkeiten und erfordert klare Orientierung. Doch welche Berufe und Wege gibt es? Und wie gelingt der Einstieg in die Branche? Im abi» Chat „Ich will in die Medien“ beantworten Expertinnen und Experten deine Fragen und geben Tipps rund um Berufsbilder, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie erste Schritte in die Medienwelt.

Unsere Expertinnen und Experten:



Sabine Najib

Sabine.Najib@arbeitsagentur.de
Studien- und Berufsberaterin
Agentur für Arbeit Osnabrück



Stefan Carl

stefan.carl@boyens-medien.de
Chefredakteur
Dithmarscher Landeszeitung



Hannah Perleth

h.perleth@meramo.de
Volontärin
Meramo Verlag GmbH



Moderator um 15:02

Herzlich willkommen zu unserem abi» Chat. Heute freuen wir uns auf eure Fragen zum Thema „Ich will in die Medien“!



Millie um 15:03

Hallo, ich würde gerne wissen, welche Praktika oder Nebenjobs ein guter Einstieg wären, um einen Einblick in die verschiedenen Medienberufe zu gewinnen?



Stefan Carl um 15:06

Gibt ja verschiedene Berufsbilder: Mediengestalter und -kaufleute: Da wären Praktika sinnvoll. In der Redaktion ebenfalls, wo aus einem Praktikum eine freie Mitarbeit und auch ein Volontariat werden kann.



Hannah Perleth um 15:03

Hallo zusammen! Mein Name ist Hannah Perleth, ich bin Volontärin in der Redaktion vom Meramo und außerdem freie Autorin. Ich freue mich auf eure Fragen!



Stefan Carl um 15:03

Moin zusammen, mein Name ist Stefan Carl und ich bin Chefredakteur der Dithmarscher Landeszeitung und weiterer Titel von Boyens Medienmt Sitz in Heide/Holstein.



MediaQueen um 15:05

Hallo! Muss man gut in Deutsch sein für Journalismus?



Stefan Carl um 15:07

Ja. Das muss keine 1 in Schulnoten sein, aber ein guter Sprachschatz, Sprachgefühl und richtige Rechtschreibung und Grammatik sind überaus wichtig.



user um 15:06

Hallo! Wie sicher ist die Zukunft mit Medienberufen?



Hannah Perleth um 15:08

Das so pauschal zu sagen ist glaube ich in jeder Branche schwierig. Der Vorteil an Medienberufe ist, dass sie super vielfältig sind und wenn du einmal in dem Bereich bist, kannst du dich je nach Interesse und Notwendigkeit auch immer wieder umorientieren



Tam um 15:07

Welche Studiengänge und Universitäten bieten sich für einen Beruf im Journalismus an?



Stefan Carl um 15:08

Das kann nahezu alles sein. Bei uns arbeiten studierte Journalisten, aber ebenso Sprach- und Geisteswissenschaftler.



user um 15:07

eine weitere Frage wäre: Was haben Sie studiert/ gelernt/ gemacht (Praktika etc.) um heute dort zu landen wo Sie es sind?



Hannah Perleth um 15:09

Ich habe Literaturwissenschaften studiert (Skandinavistik und Amerikanistik) und schon während des Studiums immer wieder als freie Autorin für Zeitungen und Zeitschriften gearbeitet. Bei manchen ist es gar nicht so schwer, Artikel unterzubringen, weil viel Journalist*innen freiberuflich arbeiten



Stefan Carl um 15:44

Bei mir waren es Politische Wissenschaft, Anglistik und Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Danach vor allem Freie Mitarbeit bei Tageszeitungen.



Olivia um 15:07

Hallo! Ich bin in der Oberstufe und würde später gerne als Redakteurin arbeiten. Die Entwicklungen mit KI lassen mich aber zweifeln. Wird man klassische Redakteure noch brauchen?



Stefan Carl um 15:10

Gerade wegen der KI, die Chancen wie Gefahren birgt, werden Redakteure gebraucht. Nicht mehr als gate keeper wie früher, sondern auch als fact checker.



Hannah Perleth um 15:11

Ich sehe KI und zB ChatGPT auch eher als ein Tool, das ich benutzen kann und nicht als Konkurrenz zu meiner Arbeit



MediaQueen um 15:07

Danke, Herr Carl!



Millie um 15:08

Glauben Sie, dass es heutzutage noch zukunftsfähig ist, in den Lokaljournalismus einzusteigen? Welche Chancen und Perspektiven sehen Sie für junge Menschen in diesem Bereich?



Stefan Carl um 15:12

Insbesondere im Lokaljournalismus ist es zukunftsfähig. Auch in einer rein digitalen Welt sind es die Lokaljournalisten, die sich den Themen vor der eigenen Haustür widmen, die Entscheidung von Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundespolitik beispielsweise auf die lokale Ebene herunterbrechen und zeigen, wie relevant das für den Einzelnen vor Ort ist.



Millie um 15:10

Und gibt es irgendwelche Spezialisierungen, die aktuell besonders gefragt sind?



Stefan Carl um 15:14

In aller Regel ein abgeschlossenes Studium - es muss nicht Germanistik sein. Ein theoretisch mögliches Gespräch auf Alt-oder Mittelhochdeutsch hilft mir jetzt nicht weiter. Grundsätzlich gilt: Studieren, was einen interessiert -und beizeiten Erfahrung in Praktika und/oder Freier Mitarbeit sammeln.



user um 15:10

Eine weitere Frage: Wo finde ich Praktikas? Ich habe mich schon mehrmals für Praktikas in Firmen beworben allerdings hat es nie mit der Zeit gepasst, da ich Praktikas außerhalb der Schulzeit brauche und diese dann auch nicht Monate lang gehen können



Hannah Perleth um 15:14

ich würde dir auf jeden Fall raten, dich möglichst früh zu bewerben. Also zB jetzt schon für die nächsten Sommerferien, da diese Zeiträume eben genau aus dem Grund besonders gefragt sind. ansonsten findest du Stellenausschreibungen meistens direkt auf den Websites der Firmen und es lohnt sich auch sehr, sich einfach initiativ zu bewerben. ich würde dir auch den Tipp geben, es nicht nur bei den großen Firmen zu versuchen, sondern auch bei kleineren zB Lokalzeitungen. da sind die Chancen oft besser, an Praktika zu kommen und oft kann man meiner Erfahrung nach auch besser verhandeln, was die Arbeitszeiten angehen, um das mit der Schule zu vereinbaren



KameraKing um 15:11

Ich bin nicht sehr gut in Kunst, aber ich mache sehr gern Fotos und Videos. Das wäre doch bestimmt gut für die Medien? Oder wird das alles bald KI machen?



Hannah Perleth um 15:16

Das ist definitiv eine Fähigkeit, die im Medienbereich gesucht wird:) auch hier würde ich sagen, dass KI ein Werkzeug ist, das du benutzen kannst, das menschliche Arbeit aber nicht ersetzen kann



Millie um 15:12

Was versteht man denn genau unter einem Volontariat? Was macht man da? Und wie lange dauert das?



Stefan Carl um 15:17

Das Volontariat ist die Ausbildung zum Redakteur. Die läuft in der Redaktion, hat nichts mit Berufsschule zu tun, sondern besteht aus viel training on the job, einem einmonatigen Besuch der Akademie für Publizistik in Hamburg und dauert in aller Regel zwei Jahre bei einem Verdienst von etwas mehr als 2000 Euro brutto (Tarif). Man lernt im Volontariat die verschiedenen Ressorts kennen von Lokal bis Sport oder Politik, arbeitet crossmedial und lernt die verschiedenen Stilformen von der einfachen Meldung bis zur Königsdisziplin, der Reportage.



Robert_Seifert um 15:12

Ein herzliches Grüß Gott in die Runde! Mein Name ist Robert Seifert und ich bin Lokalredakteur beim Trostberger Tagblatt, einer Lokalausgabe der Passauer Neuen Presse. Wir gehören zur Mediengruppe Bayern, zu der auch der Donaukurier in Ingolstadt und die Mittelbayerische Zeitung in Regensburg gehören. Wir freuen uns immer über junge Bewerber für Volontariat und/oder Stipendium in den Bereichen, Print, Online und Video und arbeiten hier beispielsweise eng mit der Uni Passau zusammen. Alle Infos gibts bei der Medien-Service Bayern GmbH · Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel.: (0851) 802-302 · E-Mail: bewerbung-nps@pnp.de; Praktika sind auch in den Lokalredaktionen möglich, Infos dazu bei Regionalleiter Herbert Reichgruber, Tel. 08621/50891226



Moderator um 15:12

Vielen Dank!



K81 um 15:13

Guten Tag! Ich würde gerne im Medienmanagement/ Public relations arbeiten. Ist es dafür sehr wichtig einen darauf spezifischen Studiengang zu absolvieren? ich habe bspw. Auch überlegt Digital Media zu studieren, weiß aber nicht ob dieser Stzdiengang als Medienmanager erwünscht ist.



Hannah Perleth um 15:25

Das schöne am Medienbereich ist ja, dass viele Wege ans Ziel führen. Digital Media ist bestimmt ein hilfreicher Studiengang um in den Bereich Medienmanagement/Public Relations zu kommen, aber da das ja weite Bereiche und keine super strikt abgegrenzten Berufe sind, kommst du da vermutlich mit sehr vielen Studiengängen rein, auch zB Medienwissenschaften/Kommunikationswissenschaften. Praktika in den Bereichen zu machen, in die du willst, ist aber auf jeden Fall sinnvoll, sowohl für dich als Orientierung, aber auch um später leichter an Jobs zu kommen



KameraKing um 15:13

Und brauche ich unbedingt ein Studium, um in den Medien zu arbeiten?



Moderator um 15:14

Die Welt der Medien ist bunt und vielfältig. Welche Ausbildungs- und Studienberufe es gibt, findest du auf unserem Portal: <https://abi.de/studium/berufspraxis/medien> und <https://abi.de/ausbildung/berufsfelder/medien>



Thea um 15:13

Ich hätte interesse daran ei mal



user um 15:14

Danke für Ihre Antwort Frau Perleth, aber was wenn freiberuflich keine Option für mich ist sondern ich einen standfesten Beruf haben möchte? Ist es überhaupt sinnvoll jetzt nach meinem Abi etwas zu studieren, was deutlich weniger Chancen hat als z.B meine Fachrichtung Wirtschaft?



Hannah Perleth um 15:18

Standfeste Berufe gibt es definitiv auch in der Medienwelt. Ich würde immer empfehlen, etwas zu studieren oder eine Ausbildung zu machen in einem Bereich, der dich wirklich interessiert, unabhängig davon, wie "unsicher" der Bereich wirkt. Ich habe auch Fächer studiert, die als unsicher gelten und mir geht es sehr gut damit im Berufsleben



Olivia um 15:15

Sind Praktika in der Medienbranche bezahlt oder eher nicht? Ich bin darauf angewiesen, neben der Schule zu jobben und mache mir Sorgen, ob ich mir ein Praktikum auch leisten kann.



Stefan Carl um 15:19

Das kann ich nur für unser Haus beantworten. wir bezahlen Praktikanten für die Texte, die sie veröffentlichen. Anfänger kommen in einem vierwöchigen Praktikum auf ca. 500 Euro im Monat.



Journalista um 15:17

Kann man auch in Medien arbeiten, wenn man schüchtern ist?



Stefan Carl um 15:19

Sicher, dann aber eher nicht als Redakteur oder Medienkaufmann. Als Grafiker schon eher.



Hannah Perleth um 15:21

Na klar! Ich würde mich auch von Schüchternheit von nichts abhalten lassen. Wenn du Lust auf den Beruf hast und dich darauf einlässt, gewinnst du auch schnell Sicherheit:)



Jenna um 15:19

Hallo, ich würde gerne wissen, wie es aussieht, wenn man schon etwas älter als 30 Jahre ist, und nicht unbedingt in der Lage ist, zu studieren (Familie, Kinder), wo und wie könnte man eine "Ausbildung" oder Ähnliches machen, um einen Einstieg in das freie Schreiben zu bekommen?



Moderator um 15:22

Die Welt der Medien ist bunt und vielfältig. Welche Ausbildungsberufe es hier gibt, findest du auf unserem Portal: <https://abi.de/ausbildung/berufsfelder/medien>



Thea um 15:19

Welche Studiengänge schlagen sie vor wenn man gern Berichte (woe in der Zeitung oder ähnlichem) schreiben würde, vielleicht sogar im Radio sprechen



Hannah Perleth um 15:28

Ganz klassisch wäre da natürlich Journalismus eine Option. Aber auch insgesamt die Geisteswissenschaften würde ich empfehlen, weil du da lernst, mit Texten zu arbeiten und zu Schreiben. und dann kannst du natürlich nach dem Studium ein Volontariat machen, da lernst du dann in der Praxis alles was du im Journalismus brauchst. Es gibt auch spezielle Volontariate für Radio zB



Rollo um 15:22

Warum verdient man generell vergleichsweise eher schlecht, wenn man "irgendwas mit Medien macht", wenn man nicht gerade eine populäre Fernsehsendung o.ä. moderiert?



Henry um 15:22

Ich würde gerne nach dem Studium (Germanistik) in einem großen Medienhaus arbeiten. Würden Sie sagen, dass ein Volo da Voraussetzung ist?



Stefan Carl um 15:23

Für die Arbeit in einer Redaktion: ja. Ansonsten baut man sich einen Deckel bei den Verdienstmöglichkeiten ein.



cerisa um 15:24

Ich würde gerne nach meinem Literaturwissenschaftsstudium als Moderatorin arbeiten. Wie kann ich da einsteigen?



Moderator um 15:28

Moderatorinnen und Moderatoren sind sehr gefragt. Wie man da reinkommt, erfährst du hier: <https://abi.de/ausbildung/berufsueberblick-von-a-z/ausbildungsberufem/moderatorin-funk-fernsehen>



Journalista um 15:25

Das klingt jetzt wahrscheinlich etwas linkisch und seltsam. Aber muss man als Journalist unbedingt immer die Wahrheit schreiben?



Hannah Perleth um 15:33

Du machst da eine große ethische Frage auf. ich beantworte das mal aus meiner Perspektive als medienschaffender Mensch: in dem Moment, wo ich Texte veröffentliche mit dem Ziel, dass sie jemand liest und den Inhalt aufnimmt, übernehme ich eine gewisse Verantwortung. mein Anspruch ist es daher definitiv, immer die Wahrheit zu schreiben und auf keinen Fall wissentlich falsche Informationen in die Welt zu setzen. Besonders im Kontext der Zeit, in der wir uns gerade befinden, wo Falschinformationen ein immer größeres Problem werden



User_ um 15:26

Zwei Fragen: Wie abwechslungsreich sind ihre Berufe? Und: Ich würde gerne in der Medienbranche arbeiten & vorzugsweise dabei auch reisen bzw. Viel von der welt sehen. Haben sie Empfehlungen, was für ein Beruf da passen würde?



Hannah Perleth um 15:35

das kommt natürlich immer ein bisschen darauf an, wo du genau landest, aber ich finde meinen Beruf sehr abwechslungsreich. in den meisten Medienberufen arbeitet man ja nicht nur mit einem Medium, sondern zB mit auf Online Plattformen, mit Printmedien, Podcasts, Videos...es ist einfach viel neues dabei:)



Sanya um 15:27

Kann man auch als Schüler (oder generell) ein Praktikum an einem Filmset machen?



Hannah Perleth um 15:37

Generell ist das definitiv möglich, aber wahrscheinlich ziemlich schwierig reinzukommen. ich würde empfehlen, dass du dich frühzeitig informierst und bewirbst. und ansonsten ein Tipp: du könntest auch mit einem Praktikum am Theater einsteigen. Da bekommst du auch mit, wie eine große kreative Produktion funktioniert und es gibt einfach viele Parallelen zu einem Filmset. an Praktika am Theater kommt man meistens ziemlich einfach:)



Henry um 15:28

Wie sieht es generell mit den Verdienstmöglichkeiten aus? Aus dem Bekanntenkreis höre ich sehr unterschiedliches zum Gehalt, wenn man in einer Redaktion arbeitet.



Stefan Carl um 15:33

Sofern Tarif gezahlt wird, reicht es von gut 2000 Euro im ersten Volontariatsjahr bis zu gut 5000 Euro als Redakteur mit einer gewissen Anzahl von Berufsjahren (alles brutto). Führungspositionen werden dann höher vergütet, dann aber meist außerhalb des Tarifs, also vom Verhandlungsgeschick abhängig. Und es arbeiten auch Nichtjournalisten in der Redaktion - Grafiker, die ähnlich wie Redakteure verdienen, und

Redaktionsassistenzen, die je nach abverlangter Qualifikation verdienen - mehr als Volontäre, weniger als Redakteure in der Gehaltsendstufe.



Jenna um 15:29

Ist es möglich, so eine Ausbildung auch von zu Hause aus, quasi im Home-Office zu machen? Vor allem, wenn man nichts in der Nähe hat, wo es solche Ausbildungsmöglichkeiten gibt?



Moderator um 15:48

Das wird meist nicht möglich sein. Aber eine Ausbildung in Teilzeit ist eine Option. Mehr erfährst du hier: <https://abi.de/ausbildungs-und-studienstart/besondere-beduerfnisse/ausbildung-in-teilzeit-interview>



Chichi um 15:30

@Hannah Was war für dich der beste Rat, den du als Anfängerin in den Medien bekommen hast? Gibt es etwas, das dir geholfen hat, schneller in der Branche Fuß zu fassen? Danke schon mal für die Antworten



Hannah Perleth um 15:40

der beste Rat war, einfach Hemmungen zu verlieren und viel auszuprobieren. Also lieber zwei Bewerbungen mehr rausschicken, oder Artikel anbieten als nötig. es ist im kleinen Rahmen gar nicht so schwierig, Fuß zu fassen und kürzere Sachen zu veröffentlichen, aber es wartet leider niemand auf dich. und der tolle Nebeneffekt an dieser Strategie ist, dass man einfach viele unterschiedliche Bereiche ausprobiert und dabei nicht nur feststellt, was einem liegt sondern auch Erfahrungen sammelt, was später im Berufsleben total wichtig ist



PixelPilot um 15:31

Ist es besser, vor oder hinter der Kamera zu arbeiten?



Stefan Carl um 15:34

Da kann ich nur sagen: Einfach ausprobieren und herausfinden. Ist in gefühlt allen Redaktionen möglich.



Chichi um 15:31

Wie viel Kreativität kann man denn in Medienberufen wirklich ausleben? Sind da nicht viele Aufgaben auch ziemlich vorgegeben?



Hannah Perleth um 15:42

Man hat natürlich gewisse Vorgaben und bekommt Briefings, an die man sich halten muss. Aber deshalb finde ich meinen Beruf trotzdem sehr kreativ und es ist viel Raum da, eigene Ideen einzubringen. Außerdem sieh es doch mal so: manchmal erfordert es sogar mehr Kreativität, in einem vorgesteckten Rahmen etwas zu erschaffen, als wenn du komplett freie Entfaltungsmöglichkeiten hättest:)



Chichi um 15:31

Was für Qualifikationen und Fähigkeiten sollte ich mitbringen, um in der Medienbranche erfolgreich zu sein?



Stefan Carl um 15:38

Neugierde, Beharrlichkeit, einen guten Wortschatz, keine Angst vor "Obrigkeiten", vielseitiges Interesse. Mein Deutschlehrer sagte immer: "Journalisten brauchen ein gesundes Halbwissen - den Rest recherchieren sie." Da steckt schon eine Menge Wahrheit drin - natürlich nicht insofern, als dass wir nur Halbwissen verbreiten...



Stefan Carl um 15:38

Wortschatz...



Technotec um 15:32

Ich bin eher technisch interessiert, aber es zieht mich in den Medienbereich. Welche Tätigkeiten kämen denn da für mich infrage?



Moderator um 15:35

Es muss nicht immer nur Schreiben oder vor der Kamera sein. Auch hinter der Kamera kann man eine Menge machen. Was da so alles möglich ist, liest du hier: <https://abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/berufe-hinter-der-kamera>



Stefan Carl um 15:36

Mediengestalter, aber auch Onlineredaktion, dort dann im Bereich SEO zum Beispiel. Systemmanager, Administrator, IT.



user um 15:35

Danke für die netten Antworten heute muss leider jetzt gehen



Moderator um 15:36

Danke fürs Mitmachen!! Und einen schönen Abend noch!



Technotec um 15:36

Gibt es nicht auch so was wie Technischer Redakteur? Was macht man da?



Moderator um 15:37

Technische Redakteurinnen und Redakteure machen eine sinnvoll und wirklich gut (!) bezahlte Arbeit. Schau mal hier rein und lies nach: <https://abi.de/studium/berufspraxis/medien/technischer-redakteur>



Thea um 15:37

Gibt es gute Chancen einen Job als Radiomoderator zu bekommen?



Moderator um 15:40

Moderatorinnen und Moderatoren sind sehr gefragt. Wie man da reinkommt, erfährst du hier: <https://abi.de/ausbildung/berufsueberblick-von-a-z/ausbildungsberufem/moderatorin-funk-fernsehen>



Moderator um 15:44

Auf studienwahl.de findest du einen Überblick über Studiengänge rund um Medien: <https://studienwahl.de/themen-des-monats/medienstudiengaenge/uebersicht-medien>



PixelPilot um 15:46

Wie schreib ich Artikel, die Leute wirklich lesen wollen?



Stefan Carl um 15:50

Indem Du erkennst, was die Leute berührt, bewegt.



Sanya um 15:47

Für wen ist der Studiengang Medienwissen geeignet und für wen vielleicht auf keinen Fall?



Hannah Perleth um 15:51

An sich für alle, die daran interessiert sind und sich wirklich darin vertiefen wollen. Aber grundsätzliche Freude am Lesen und Arbeiten mit Texten ist bestimmt von Vorteil. Wenn du daran keinen Spaß hast, wirst du mit dem Studium wahrscheinlich nicht sehr glücklich



hugo um 15:48

Hallo. Würden Sie sagen, dass ein Journalismus-Studium mehr zählt als eine Ausbildung und Praktika? Ich bin eher für eine (kürzere) Ausbildung, meine Eltern wollen mich an die Uni schicken.



Stefan Carl um 15:49

Ein abgeschlossenes Studium ist in aller Regel auch heute noch die Haupteintrittskarte.



VoiceOfTomorrow um 15:49

Was ist besser, Zeitung oder Fernsehen als Arbeitsplatz?



Stefan Carl um 15:53

Kann man nicht beantworten - bieten beide tolle Möglichkeiten. Hängt dann schon mehr von den individuellen Neigungen ab, welches Format besser zu einem selbst passt.



Lale um 15:52

Macht sich der Fachkräftemangel auch in der Medienbranche bemerkbar? Ich habe den Eindruck, dass man leichter Praktika/Jobs bekommt als noch vor 10 Jahren ...



Stefan Carl um 15:54

Gute Beobachtung - genau so ist das.



VoiceOfTomorrow um 15:53

Und können Sie was zu den Möglichkeiten von VR und co sagen? Wie wird das die Medien Ihrer Meinung nach in Zukunft verändern?



Stefan Carl um 15:55

Es verändert sie jetzt schon. Seriös eingesetzt, kann das zu tollen Ergebnissen führen. Leider kann damit auch viel Schindluder getrieben werden.



Moderator um 16:00

XR, VR, AR und MR werden in den Medien immer wichtiger. Was das alles ist, erklärt unsere abi» Animation: <https://abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/berufe-rund-um-xr-animation>



StoryStar um 15:56

Hi! Ich bin sehr gern auf social media, aber ich bin nicht gut deutsch. Kann ich trotzdem was machen in social für die Medien?



Moderator um 15:58

Auch in den sozialen Medien gibt es eine Menge Möglichkeiten. Was allein im FSJ möglich ist, liest du hier: <https://abi.de/orientieren/ueberbrueckungsmoeglichkeiten/inland/fsj-digital>



Hannah Perleth um 15:58

social media ist ja zum Glück auch ein sehr visuelles Medium. Wenn dich also nicht nur texten interessiert, gibt es da bestimmt auch Aufgaben für dich, zB im Design oder Grafik Bereich



Sabine Najib um 15:57

Hallo zusammen, nach technischen Problemen bin ich nun glücklich auch hier gelandet und begrüße alle Anwesenden!



Moderator um 15:58

Wir freuen uns, dass Sie es geschafft haben, Frau Najib!



Moderator um 16:00

Unsere Expertinnen und Experten stehen euch noch eine halbe Stunde Rede und Antwort. Wenn euch etwas unter den Nägeln brennt, fragt gern drauflos! !!!! !!



Sanya um 16:01

Ist Germanistik ein passendes Studium, wenn man noch nicht genau weiß, ob man in die Medien möchte oder sollte man auf jeden Fall etwas Medienspezifisches studieren?



Sabine Najib um 16:04

Hallo Sanya, auf jeden Fall bist du mit Germanistik gut vorbereitet, um anschließend journalistisch zu arbeiten. Wichtig sind die Schlüsselqualifikationen, die man in jedem geisteswissenschaftlichen Studium erwirbt, die dir für einen Beruf in den Medien helfen.



Thea um 16:02

Ist es schwer einen Studienplatz für Journalismus zu bekommen?



Sabine Najib um 16:06

Hallo Thea, es kommt darauf an. Es gibt sehr nachgefragte Studienmöglichkeiten und -orte (üblicherweise in großen Städten) und dann gibt es noch kleinere Hochschulen mit einem leichteren Zugang. Hier findest du eine gute Übersicht:
<https://www.dfjv.de/beruf/ausbildung>.



hugo um 16:02

Wenn Sie sagen, ein Studium öffnet die Türen in die Medienbranche. Dann Journalismus? Oder gibt es andere Studiengänge, die interessant wären? Journalismus gibt es meines Wissens nach nicht so viele Studienplätze, also ist es schwer reinzukommen.



Hannah Perleth um 16:06

Journalismus passt natürlich super für einen Einstieg in die Medienwelt. Aber es gibt auch viele Alternativen dazu. Medienwissenschaften zB oder auch Literatur/kulturwissenschaften (wie Anglistik oder Germanistik) vermitteln dir viele Kenntnisse, die in der Medienbranche wichtig sind. und was vielleicht auch interessant ist: ein Volontariat ist nicht an ein bestimmtes Fach gebunden, das du vorher studiert hast. theoretisch kannst du darüber auch einen Quereinstieg aus einem ganz anderen Fachgebiet machen



Sabine Najib um 16:08

Du kannst tatsächlich ein Studium nach deinen Interessen wählen, es gibt auch nach einem Studium viele Wege, in die Medienbranche zu wechseln, zum Beispiel auch durch Journalistenschulen. Die findest du ganz übersichtlich hier:
<https://www.dfjv.de/beruf/ausbildung>.



Thea um 16:05

Das hat jetzt leider nichts mit diesem Gbrma zu tun, aber kann man diesen Chat auch noch im Nachhinein lesen?



Moderator um 16:07

Klar! Du kannst die Chats auch im Nachgang durchgucken. Auf <https://abi.de/interaktiv/chat/abi-chat-protokolle> findest du sämtliche Chats, die hier stattgefunden haben.



Thea um 16:05

*Thema



Sabine Najib um 16:11

Viele spannende Infos finden Sie auch hier: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/datei/biz-merkblatt_wege_in_den_journalismus_ba122532.pdf.



kunu um 16:11

Ist Arbeit in den Medien stressig oder eher chillig?



Sabine Najib um 16:14

Hallo kunu, wie in wahrscheinlich allen Jobs gibt es megastressige Phasen. Und dann kommen wieder Zeiten, in denen man Muse hat, sich mit grundlegenden Dingen zu beschäftigen. Mit anderen Worten: Es kommt darauf an .



Moderator um 16:12

Du willst Filme machen? Alles, was du wissen musst, findest du in der abi» Animation: <https://abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/berufe-hinter-der-kamera-animation>



Sanya um 16:15

Um Synchron-, Hörbuchsprecher oder ähnliches zu werden, sagt man, dass eine Schauspielausbildung sinnvoll ist. Sind euch konkrete Praktikumsmöglichkeiten, Studiotouren oder ähnliches bekannt, um vorher einmal zu testen, ob der Beruf etwas für einen ist?



Moderator um 16:18

Synchronsprecherin oder -sprecher? Dazu haben wir einen Podcast. Hör doch mal rein : <https://abi.de/interaktiv/podcasts/drei-fragen-an/synchronsprecher>



Sabine Najib um 16:19

Hallo Sanya, in manchen Städten gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, beim Bürgerradio einen Radioführerschein zu erwerben. Damit kann man schon mal Sprecherluft schnuppern. Ist aber was anderes als ein Job als Synchronsprecher...



Moderator um 16:19

Für Praktika empfehlen wir, sich hier mal umzuschauen: <https://www.meinpraktikum.de/>



Sabine Najib um 16:21

Das zum Beispiel: <https://enterjournalism.de/>



Thea um 16:15

Lässt sich ein Beruf in den Medien irgendwo mit Musik verbinden? Wenn man musikalisch ist und das nicht aufgeben möchte



Stefan Carl um 16:16

Da wären Musikfachmagazine eine Option.



Sabine Najib um 16:25

Geht als Studium zum Beispiel hier: <https://musik.kmst.tu-dortmund.de/studium/studienangebot/musikjournalismus-und-musikvermittlung>



Sabine Najib um 16:25

Oder hier: <https://hfm-karlsruhe.de/hochschule/institute/institut-fuer-musikjournalismus-radio-tv-internet/bachelor-musikjournalismus>



Sanya um 16:24

Vielen Dank für die hilfreichen Tipps und Links!



Moderator um 16:24

Vielen Dank fürs Mitmachen!



SaraStar um 16:26

Wie ist das mit dem Wechseln wenn ich mich spezialisiert habe? ZB vom Thema Bildung hin zu Unterhaltung? Habe ich noch Chancen was neues zu machen, wenn ich in einer bestimmten Sparte gearbeitet habe?



Stefan Carl um 16:28

In Zeitungen sind Ressortwechsel sogar üblich.



Moderator um 16:28

Welche Berufsfelder passen zu dir? Find's raus mit dem Erkundungstool Check-U:
<http://www.check-u.de/>



Moderator um 16:30

Das war's für heute leider schon mit unserem Chat. Vielen Dank für eure Fragen und die rege Teilnahme!



Moderator um 16:30

Und natürlich bedanken wir uns auch herzlich bei Frau Najib, Frau Perleth und Herrn Carl. Danke für Ihre lesens- und wissenswerten Antworten!



Hannah Perleth um 16:30

Vielen Dank für die spannenden Fragen und die tolle Moderation!



Moderator um 16:31

Unser nächster Chat findet am 4. Dezember 2024 statt; dann wieder zur gewohnten Zeit zwischen 16 und 17.30 Uhr! Das Thema dieses abi» Chats: „Berufe rund um Soziales, Gesundheit, Pflege, Erziehung und Bildung“. Wir freuen uns darauf, dass ihr wieder teilnehmt und unseren Expertinnen und Experten die wirklich wichtigen Fragen stellt!



Sabine Najib um 16:31

Entschuldigung nochmal für die Verspätung. Ich wage mich nun in die neblige Kälte in Osnabrück.